

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Sofa mit rotem Wollrips</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Möbel</p> <p>Inventarnummer: IV 3487</p> |
|--|--|

Beschreibung

Johann Carl Georg Wanschaff, ab 1829 Hoftischler am preußischen Königshof in Berlin, war der bevorzugte Tischler des Architekten und Entwerfers Karl Friedrich Schinkels. So kam es, dass Schinkel den Entwurf für das Sofa für den Schwiegersohn des Tischlers zeichnete. Wanschaff übernahm die Anfertigung des Möbels, das als Aussteuer für seine Tochter gedacht war. Die Rückenlehne läuft u-förmig sich nach unten öffnend gegen die Vorderzarge derselben Form, die sich nach oben öffnet. Die vier Beine schwingen volutenförmig nach außen. Die Armlehne ist mit breiten Holzplatten bedeckt, gepolstert sind nur die Innenseiten der Armlehnen, die Rückenlehne und die Sitzfläche. Gefertigt wurde das Sofa aus Mahagoni-Holz, wobei Beine, Vorderzarge und Abschluss der Rückenlehne mit feinen Adern aus Ahorn marketiert sind. Wanschaff war spezialisiert auf Einlagen dieser Art in Ahornholz.

Jule Sophie Christ

Grunddaten

Material/Technik: Mahagoni (Holz), furniert - Ahorn (Holz), furniert, feine Adern - Wolle, roter Wollrips

Maße: Außenmaß: Höhe: 97.00 cm Breite: 213.00 cm Tiefe: 78.00 cm

Ereignisse

Hergestellt wann
wer Karl Wanschaff (1775-1848)
wo

| | | |
|-----------------------|------|-------------------------------------|
| Geistige Schöpfung | wann | 1830-1850 |
| | wer | Karl Friedrich Schinkel (1781-1841) |
| | wo | Berlin |

Literatur

- Bahns, Jörn: Biedermeier-Möbel. Entstehung, Zentren, Typen, München 1979 (Keysers Sammlerbibliothek). , S. 53
- Sievers, Johannes: Die Möbel, Berlin 1950 (Karl Friedrich Schinkel-Lebenswerk, 6), Abb. 176.